

Wir im Wohratal



Juli 2013 - In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wohratal

Kostenloses Monatsmagazin für Wohra, Halsdorf, Langendorf und Hertingshausen

140 Jahre Männergesangverein Halsdorf - Impressionen vom Jubiläum Bericht im Innenteil.



Veranstaltungskalender++Historisches++Aktuelles++Jugend++Porträts++Vereine

Ihr Partner
"Rund ums Auto"



Denzel
IHR AUTOHAUS

Autohaus Denzel GmbH
Würfelweg 1 - 17
35288 Wohratal - Wohra
Tel. 0 64 53 - 91 35 0 www.autohaus-denzel.de info@autohaus-denzel.de

Vor der Fahrt in den Urlaub noch schnell zum URLAUBS-CHECK - für 14,90 Euro. Wir prüfen alle sicherheitsrelevanten Bauteile und haben wertvolle Sprit-Spar-Tipps!

Kundendienst

Service Wohratal

Sprechstunden der Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung WOHRATAL, Halsdorfer Str. 56, 35288 Wohratal	
montags bis mittwochs	von 08.00 bis 12.00 Uhr
und	von 13.30 bis 16.30 Uhr
donnerstags	von 08.00 bis 12.00 Uhr
und	von 13.30 bis 18.30 Uhr
freitags	von 08.00 bis 13.00 Uhr

Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Zentrale	06453 / 6454-0
Fax	06453 / 6454-22
Bürgermeister Peter Hartmann	06453 / 6454-10
Handy: 0160/4461058, Telefon privat: 06425/6250	
Anschrift privat: 35282 Rauschenberg, Auf dem Kalk 9	
Achim Homberger	06453 / 6454-15
Gunhild Kamann	06453 / 6454-14
Bärbel Schleiter	06453 / 6454-13
Marita Straube-Schneider	06453 / 6454-16
Gerhard Zulauf	06453 / 6454-12
Ines Dicken	06453 / 6454 21

Bauhof der Gemeinde

- Hofreite Wohra, Biegenstraße 2b, 35288 Wohratal
Tel. 06453 / 648833, Fax 06453 / 6480239
- Kläranlage Halsdorf, Tel. und Fax 06425 / 1217

Ortsvorsteher

- Wohra:** Hannelore Keding-Groll, Kreuzackerweg 5, Tel. 06453/1418
Halsdorf: Hans-Georg Scheuffler, Hauptstr. 30, Tel. 06425 / 2620
Langendorf: Bernhard Schneider, In den Erlengärten 12, T. 06453 / 7543
Hertingshausen: Angelika Falcker, Sommerseite 1, Tel. 06453 7580

Sprechstunde des Ortsgerichtes

Dorfscheune Langendorf, Flohweg 1, 35288 Wohratal, Tel. 06453 / 420
 Ortsgerichtsvorsteher Werner Hartmann
 Sprechzeiten jeden 1. Mittwoch im Monat von 18-19 Uhr sowie nach Vereinbarung, Tel. 06453 / 7790

Rufnummern der Dorfgemeinschaftshäuser

Ortsteil WOHRATA

- Bürgerhaus Wohratal (Küche), Halsdorfer Str. 56, 06453 / 6454-24
 - Hofreite Wohra (Küche), Gemündener Str. 24, 06453 / 6456-55
- Ortsteil HALSDORF, Treffpunkt, Hauptstraße 13, 06425 / 1380
 Ortsteil LANGENDORF, Dorfscheune, Flohweg 1, 06453 / 420
 Ortsteil HERTINGSHAUSEN
 Feuerwehrgerätehaus, Am Zollstock 3, 06453 / 310

Öffnungszeiten der Gemeindebüchereien

- Ortsteil WOHRATA
donnerstags, Hofreite Wohra, von 18.30 bis 19.30 Uhr
- Ortsteil LANGENDORF
jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, Dorfscheune, 18.00 bis 18.30 Uhr
- Ortsteil HERTINGSHAUSEN
Ab sofort neue Öffnungszeiten: **jeden 1. Dienstag im Monat**,
Feuerwehrgerätehaus, von 16.00 bis 17.00 Uhr

Schulen in der Gemeinde

Grundschule Wohra, Halsdorfer Straße 3	06453 / 7461
Mittelpunktschule Wohratal, Am Steinboß 8	06425 / 921010

Kindergärten in der Gemeinde

Ev. Kindertagesstätte "Die Arche", OT Wohra, Männerstatt 14, 06453/7411
 Ev. Kindertagesstätte "Sonnenblume",
 OT Halsdorf, Hauptstraße 23, 06425 / 2233

Freiwillige Feuerwehr Wohratal

Gemeindebrandinspektor Florian Möbus	0151 / 52490068
Stellv. Gemeindebrandinspektor Alexander Bach	06453/645586
Wehrführer WOHRATA, Stefan Wicker	0174/3865448
Wehrführer HALSDORF, Klaus Koch	06425 / 821327
Wehrführer LANGENDORF, Ralf Schneider	06453 / 6480480
Wehrführer HERTINGSHAUSEN, Uwe Boucsein	06453 / 551
Feuerwehrgerätehaus WOHRATA, Zum Bahnhof 11	06453 / 1717
Feuerwehrgerätehaus HALSDORF, Hauptstr. 13	06425 / 1380
Feuerwehrgerätehaus LANGENDORF, Flohweg 11	
Feuerwehrgeräteh. HERTINGSHAUSEN, Am Zollstock 3, 06453/310	

Service Telefonnummern

Notrufe

Polizei	110
Polizeistation Stadtallendorf	06428 / 93050
Feuerwehr	112
Feuerwehr-Alarmierung aller Wohrataler Wehren über die Notrufzentrale. Jeden 4. Freitag im Monat ist um 18.00 Uhr ein Probealarm.	
Hauptfeuerwache Marburg	06421 / 17220
Krankentransporte, Zentrale Marburg	06421 / 19222
Arztpraxis: Gemeinschaftspraxis Dr. med. Dina Schweizer, Dr. med. Karl-Heinz Wenz, Heide Bassaly	06453 / 411
Zahnarztpraxis: Claudia Strack-Guth	06453 / 7211
Apotheke im Wohratal	06453 / 331
Telefonseelsorge (kostenlos)	0800/1110111 und 0800/1110222

Ärztlicher Notdienst

- Sa. 6.7. - So. 7.7.:** Dr. Keute, Haina-Löhlbach, Tel. 06455/911496
Sa. 13.7. - So. 14.7.: Dr. Stenner, Gemünden, Tel. 06453 / 91270
Sa. 20.7. - So. 21.7.: Dr. Rosenthal, Haina, Tel. 06456 / 409
Sa. 27.7. - So. 28.7.: Dr. Keute, Haina-Löhlbach, Tel. 06455/911496
Sa. 3.8. - So. 4.8.: Dr. Engelbert, Gemünden, Tel. 06453 / 421

Apothekendienst

- Mo. 1.7.-So. 7.7.:** Adler Apotheke Rauschenberg, T. 06425/ 308
Mo. 8.7. - So 14.7.: Apotheke Rosenthal, T. 06458/1234
Mo. 15.7.-So. 21.7.: Kloster Apotheke Haina, T.06456/336 oder 429
Mo. 22.7. - So. 28.7.: Rosen Apotheke Gemünden, T. 06453/389
Mo. 29.7. -So. 4.8.: Walpurgis Apotheke Gilserberg, T. 06696/500
Mo. 5.8. -So. 11.8.: Apotheke im Wohratal, Wohra, T. 06453/ 331
Mo. 12.8.-So. 18.8.: Adler Apotheke Rauschenberg, T. 06425/ 308

Diakoniegesellschaft Wohra-Ohm mbH

Pflegebezirk Wohratal, Pflegedienstleitung: Andrea Schäfer,
 Büro:Steinweg 2, 35274 Kirchhain, Tel. 06422 /4000, Fax 06422 //4001

Pflegebezirk Wohratal (mit allen Ortsteilen)

Büro: Hofreite Wohra, Gemündener Str. 24, 35288 Wohratal
 Tel. 06453 / 7038. In Notfällen erreichen Sie den Pflegedienst rund um die Uhr unter der Nummer 0172 / 6869115.

Pflegestützpunkt Marburg:

Am Grün 16-18, 35037 Marburg, Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag 10.00-12.00 Uhr, Donnerstag 14.00-17.00 Uhr, telef. Erreichbarkeit: montags bis freitags 10.00-16.00 Uhr, Tel. 06421 405-7400.

Ev. Pfarramt Wohra (mit Langendorf und Hertingshausen):

Pfarrer Hardy Rheineck, Hainweg 4, 35288 Wohratal, OT Wohra
 Tel.: 06453 / 386

Ev. Pfarramt Halsdorf:

Pfarrer Matthias Weidenhagen, Hohe Straße 6, 35288 Wohratal,
 OT Halsdorf, Tel.: 06425 / 1261

Störfälle in der Wasser- oder Stromversorgung und in der Abwasserbeseitigung sowie allgemeine Rufbereitschaft

Während der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei sämtlichen Störfällen unter der Telefonnummer: 06453 / 6454-0.
 Außerhalb der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei Störungen der: a) Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Rufbereitschaft der Gemeinde Wohratal, Tel. 0173 / 5161950
 b) Stromversorgung: E.ON Mitte AG, Kundenservice 01801 / 326000, Entstörungsdienst Strom 01801 / 326326; Gas 01803 / 346427
 c) Allgemeine Rufbereitschaft der Gemeinde Wohratal
 Tel. 0173 / 5161950

Öffnungszeiten der Post-Service-Stelle

Halsdorfer Straße 56, 35288 Wohratal
 montags bis donnerstags: 15:00 - 16:00 Uhr
 freitags und samstags: 10:00 - 11:00 Uhr

Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und Schlachtabfällen:

Zweckverband Rivenich, Am Orschbach 1, (TBA) 54518 Rivenich
 Tel. 06508 / 91430, Fax 06508 / 914332

Abfallentsorgung: Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf

Hausbergweg 1; 35236 Breidenbach
 Telefon: 06465 9269-0; Telefax: 06465 9269-26
 E-Mail: info@mzv-biedenkopf.de

Wohratal aktuell

Bürgergarde - Aktuell

Der Monat Juni stand für die Bürgergarde "Wohrataler-Scharfschützen" im Zeichen von zwei Großveranstaltungen. Am ersten Juni-Wochenende besuchte eine kleine Abordnung den historischen Markt in Neuwied. Die Veranstaltung fand im

Die Ausrichter, die Ehrengarde der Stadt Neuwied, zählten an beiden Tagen über 5.000 Besucher und die anwesenden Wohrataler waren mit ihren grünen britischen Uniformjacken, die auch die Lage Wohratals am Rande des Burgwaldes symbolisieren sollen, ein echter Blickfang. Entsprechend hoch waren



Innenhof des Schlosses des Fürstenhauses zu Wied statt. lisieren sollen, ein echter Blickfang. Entsprechend hoch waren



Abendsprechstunden des Bürgermeisters in den Ortsteilen

Die Abendsprechstunden des Bürgermeisters finden an folgenden Tagen statt

Donnerstag, 04. Juli, Hofreite Wohra, 18.00 - 18.30 Uhr
 Donnerstag, 11. Juli, Treffpunkt Halsdorf, 18.00 - 18.30 Uhr
 Donnerstag, 18. Juli, Dorfscheune Langendorf, 18.00 - 18.30 Uhr
 Donnerstag, 25. Juli, Feuerwehrgerätehaus Hertingshausen, 18.00 - 18.30 Uhr

Eine vorherige Anmeldung zu diesen Sprechstunden ist nicht erforderlich. Es besteht aber natürlich die Möglichkeit, Anliegen im Vorfeld telefonisch (direkte Durchwahl: 06453/6454-10) oder per email p.hartmann@wohratal.de abzustimmen, damit dann zur Sprechstunde auch gleich evtl. erforderliche Unterlagen mitgebracht werden können.

Impressum: Herausgeber: Grundblick Verlag; Willi Schmidt, Vor dem Wald 16, 35085 Ebsdorfergrund, Tel. 06424/964020 oder 929240, Fax: 06424/964021. Die Herausgeberschaft erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wohratal. e-mail: post@grundblick.de; Termine nach telefonischer Vereinbarung. **Lay-Out, Anzeigen:** Willi Schmidt, Julia Brömer. **Vertrieb:** Das „Wir im Wohratal“ wird in einer Auflage von 1000 Exemplaren in der Gemeinde Wohratal kostenlos verteilt. Alle Adress- und Programmangaben sind ohne Gewähr. **Hinweise:** Für den Abdruck von Daten aller Art, insbesondere bei den Anzeigen, wird keine Haftung übernommen. Das Copyright der Artikel, Fotos und Anzeigenentwürfe bleibt beim Verlag. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Schadenersatzansprüche jeglicher Art sind ausgeschlossen. Wir garantieren nicht, daß jeder abgelieferte oder geplante Beitrag veröffentlicht wird und behalten uns Kürzungen aus Platzgründen vor. Reproduktionen des Inhalts und Teilen daraus sind nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verlags gestattet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere durch den Verlag nicht zu verschuldender Ereignisse besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Ansprüche auf Schadenersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Brandschutztipps - Ein Service der FFW Wohratal -

Brandverhütung - Flucht- und Rettungswege

Achten Sie darauf,

- dass Flure und Treppenträume stets frei von brennbaren und/oder sperrigen Gegenständen, wie z. B. Fahrrädern, Pappkartons, Möbeln, Farben, Kraftstoffen oder Ähnlichem sind;
- dass Türen in Rettungswegen ständig geschlossen, aber niemals verschlossen sind. Türen und Rettungswege sind meist so konstruiert, dass sie im geschlossenen Zustand einer Rauch- und Brandausbreitung Widerstand leisten können. Aus diesem Grunde sollten solche Türen nicht mit Holzkeilen oder ähnlichen Konstruktionen offen gehalten werden;
- dass Sie Ihr Auto nicht auf oder vor Hydranten und in Feuerwehrzufahrten parken.

Quelle: <http://www.rauchmelder-lebensretter.de/brandverhuetzung.html>

auch die Nachfragen. So kennt man nun auch in der rund 64.000 Einwohner zählenden

wird. Mit der Zugnummer 85 führten sie die Gruppen des Landkreises Marburg-Bieden-



Stadt im Bundesland Rheinland-Pfalz das kleine hessische Wohratal.

Am Sonntag, dem 23.06.2013 nahmen die Wohrataler-Scharfschützen dann am Hessentagsfestzug in Kassel teil, ein Ereignis, dass allen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben

kopf an. Dem hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier wurde von Bürgermeister Peter Hartmann eine Flasche "Vollmersborn" sowie eine aus der Speisekammer seines Schwiegervaters sichergestellte "Ahle Rote Worscht" überreicht.



Ein Adler bewacht den "Ammenpfad"

Am 2. Juni, beim stehenden Festzug in Schiffelbach anlässlich der 750-Jahrfeier fertigte Frank Kleinwächter aus Münchhausen mit einer Säge aus dem Stamm einer Douglasie einen Adler, der nun im "Ammenpfad" bei "Vollmersborn", zwischen Langendorf und Her-



tingshausen gelegen, seinen Platz gefunden hat. Am Morgen des 17. Juni platzierten Kurt Schneider, Karl Hartmann und Alfred Linzer diesen Greifvogel zu den anderen auch aus Holz gefertigten Skulpturen. Dies war Anlass genug, anschließend mit den Helfern und deren Frauen am "Born" gemeinsam zu frühstücken. Bei diesem Frühstück war auch Förster Walter Fiebig zugegen, der sich von

Tagesausflug der Senioren-Gymnastikgruppe

Am 01.05.2013 haben wir, die Senioren-Gymnastikgruppe, unseren Tagesausflug unternommen. Früh um 7.30 Uhr ging die Fahrt mit dem Bus über Halsdorf und Wohra Richtung Kassel. Unterwegs wurden noch einige andere Orte angefahren und weitere Mitreisende stiegen ein und der Bus wurde langsam voll.



Hinter Kassel ging es vom Bus auf die Fähre, die uns auf der Fulda nach Hannoversch-Münden bringen sollte. Die Fahrt auf der Fähre war sehr interessant und wurde durch ein reichhaltiges Frühstücksbuffet abgerundet. Nach ca. 3 Stunden und 3 Schleusen später kamen wir in Hann-Münden an. Gut gestärkt lernten wir dank einer sehr netten und lustigen Fremdenführerin die historische Fachwerkstadt durch einen Rundgang kennen.

Als wir hörten, dass es in der Altstadt eine Kirche gab, die zum Cafe umgebaut wurde, bekamen wir Lust, dieses mal aufzusuchen. Dort angekommen genossen wir den schönen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und traten gegen 17.00 Uhr unsere Heimreise an. Noch Tage später, bei der nächsten Übungsstunde, unterhielten wir uns über diese gelungene Tagesfahrt und wie schön der Tag gewesen war.

Wir turnen übrigens jeden Mittwoch zwischen 15.00 und 16.30 Uhr in der Turnhalle der MPS Wohrtal und freuen uns immer über neue Mitglieder und jeder ist herzlich willkommen. Einfach mal zur Probestunde vorbeikommen!



dem ordentlichen Zustand dieses Rast- oder Ruheplatzes überzeugen konnte. Viel Lob gab es anschließend von allen für den "Künstler" Frank Kleinwächter, als sich alle um den Adler versammelt hatten und ihm in die Augen schauen konnten. Des Adlers wachender Blick ist in Richtung Hertingshausen gerichtet.

Herbert Schildwächter

Stadtführung in Frankenberg

Auf Einladung des Vereins "Kultur im Dorf" Wohrtal konnte Klaus Hamatschek bei angenehmem Wetter am 01. Juni 2013 eine stattliche Schar in der Schirm im historischen Rathaus in Frankenberg begrüßen. Er stellte die von Harald Homberger empfohlene Stadtführerin Frau Balz vor.

Frankenberg wurde 720 n. Chr. an der Kreuzung zweier alter Heer- und Handelsstraßen als Festung errichtet. 1234 wurde die Burg und die Altstadt erbaut. Später - 1335 - wurde unterhalb auch die Neustadt gegründet. Nach 1450 entwickelte sich aus der blühenden Handelsstadt eine Stadt der Handwerker und Landwirte.

Zu den Landwirten gehörte bis 1968 auch die Familie der Frau Balz. Deren Hof stand bis dahin am Obermarkt in unmittelbarer Nähe des historischen Rathauses. Erst nach großen Schwierigkeiten wurde ihr Aussiedlerhof genehmigt.

1890 leitete der Eisenbahnschluß den wirtschaftlichen Aufschwung ein. Klaus Hamatschek erwähnte, daß er am hiesigen Bahnhof seine Berufstätigkeit begann, die später über die Kellerwaldbahn und über die Bahnhöfe Marburg und Kirchhain führte.

Er berichtete auch von einer Jedermann-Aufführung auf dem Obermarkt in Frankenberg in den 50-ziger Jahren, die ihn damals mächtig beeindruckt hatte. Das 10-türmige Rathaus wurde 1509 errichtet. In der Schirm (Untergeschoß des Rathauses) wurden früher Feste gefeiert und Versammlungen abgehalten. Sie dient heute noch zu zahlreichen Veranstaltungen und Märkten. Im Obergeschoß konnte der ehemalige Sitzungssaal der Stadtverordneten und das Bürgermeisterzimmer besichtigt werden. Das Bürgermeisterzimmer ist jetzt das Stadesamt. Der Rundgang führte über den Ober- und den Untermarkt, vorbei am Steinhaus, dem ältesten Haus der Stadt. Das Steinhaus diente auch schon der Stadtverwaltung. Es war auch einmal eine schöne Gaststätte, jetzt Stadtbücherei. Nicht besichtigt werden konnte der abseits liegende Hexenturm, ein Relikt der fränkischen Stadtfeste. Am Untermarkt ging die Führung am Hotel Sonne vorbei, dessen Eigentümer jetzt Viesmann ist. Viele jahrhundertealte Fachwerkhäuser fielen bei diesem Rundgang in der Altstadt ins Auge. Die nächste Station war die Liebfrauenkirche, die nach der Elisabethkirche in Marburg im Jahre 1286 erbaut wurde. Erste Station war hier die Marienkapelle.

In der Kirche selbst fiel auf, daß Schiff und Chor unterschiedliche Höhen haben. Auch die vielen beschädigten Statuen und die leeren Sockel, auf denen die Statuen fehlen, fielen ins Auge. Frau Balz berichtet vom Bildersturm 1606, bei dem calvinistische Tendenzen für diese Beschädigungen und Verluste verantwortlich sind.

Den Abschluß bildete ein Rundgang um die Burg. Hier sind leider kaum noch Mauerreste vorhanden. Ein Altbaubestand umsäumt das Areal. Innerhalb dieser Fläche fanden in der Vergangenheit Theaterraufführungen statt.

Von der Burg aus gab es einen schönen Ausblick auf Frankenberg und auf die Umgebung, auch auf das ehemalige Kloster St. Georgenberg, das jetzt das Kreis-Heimatmuseum und eine Nebenstelle der Kreisverwaltung beherbergt.

Klaus Hamatschek

Vorschulkinder der ev. Kindertagesstätte "Sonnenblume", zu Gast in der Jugendverkehrsschule in Stadtallendorf

Anfang Juni besuchten 5 Vorschulkinder mit ihrer Erzieherin Bianca Bubenheim die Jugendverkehrsschule in Stadtallendorf. Unter dem Motto "Sicher mit dem Fahrrad und sicher zu Fuß unterwegs", machten sich die zukünftigen Erstklässler mit ihrer Erzieherin auf den Weg zur Jugendverkehrsschule.

Bereits beim Befahren des Geländes wurden die Kinder aufgeregt. Denn einmal eine nachgebaute Straße zu befahren mit allem was dazu gehört, ist schon eine spannende Sache.

Herr Alexander und Herr Wolf von der Jugendverkehrsschule empfing die Kinder am Eingang und führten sie quer über das Gelände. Während des ersten Kennenlernens, machte Herr Alexander die Kinder darauf aufmerksam, wann und warum ein Fahrradhelm gut ist und wies dann jedem Kind ein Fahrrad zu. Dann ging es auf das Verkehrsgelände.

Der Helm wurde ordnungsgemäß aufgesetzt und los ging es. Herr Alexander fuhr vor und die zukünftigen Erstklässler hinterher. Die Kinder mussten gegenseitig auf sich aufpassen. Der Rechts-Links-Verkehr musste selbstständig beachtet werden und gegebenenfalls

mussten die einzelnen Radfahrer auch anhalten um Vorfahrt zu gewähren. So blieb es nicht aus und einige Crashes fanden statt, die aber klimpflich abliefen. Auch die Betreuer die mit waren, nutzten die Gelegenheit und spielten Fußgänger, so dass die Kinder auf die Schilder und den Ampelverkehr achten mussten.

Zum Schluss des Nachmittages bedankten sich die Kinder und ihre



Erzieherin bei Herrn Alexander und Herrn Wolf für den schönen, interessanten und lehrreichen Nachmittag und freuten sich schon auf ein Wiedersehen, das aber leider erst im vierten Schuljahr zum Fahrradführerschein sein wird.

Auch Frau Bubenheim nutzte die Gelegenheit Frau Wittekindt zu danken, die es möglich gemacht hat die Kinder zur Jugendverkehrsschule zu fahren.

Bericht und Foto Bianca Bubenheim, ev. KiTa "Sonnenblume"

FFw Wohrratal unterstützt jetzt auch Katastrophenschutz

Die Feuerwehrkameradinnen und -Kameraden der FFw Wohrratal leisten mit ihrer permanenten und verbindlichen Verfügbarkeit für den Einsatzfall einen wichtigen Teil zum Schutz und der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger Wohrratals. Jetzt stellen sie auch einen der über 400 Katastrophenschutz-Züge des Landes Hessen. Mit Wohrratal sind nun alle Städte und Gemeinden des Landkreises Marburg-Biedenkopf vertreten. Dies sind keine rein für den Katastrophenfall vorgehaltenen Einheiten und Fahrzeuge, sondern sie setzen sich aus den Einsatzkräften und bestehenden Einsatzmitteln zusammen. Als Ausgleich wird jeder Gemeinde, die einen Katastrophenschutz-Zug stellt, bei der Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges (LF 10/6) ein höherer Zuschuss gewährt. In diesem Rahmen soll in den nächsten Jahren ein Fahrzeug der Feuerwehr Wohrratal ersetzt werden.

Die Feststellung des Katastrophenfalles obliegt dem Landrat. Ein Katastrophenfall kann z. B. bei gewaltigem Unwetter, schweren Unfällen mit Massenverkehrsmitteln, ausgedehnten Waldbränden oder bei Tierseuchen der Fall sein, wenn eine große Zahl von Menschen betroffen ist, wenn die Notlage mit der üblichen Organisation der Gefahrenabwehr nicht bewältigt werden kann oder wenn weitere Maßnahmen zur Sicherung des Allgemeinwohls getroffen werden müssen. Im Landkreis Marburg-Biedenkopf wurde bisher einmal bei dem schweren Hochwasser im Februar 1984 der Katastrophenfall ausgerufen.

In einem Katastrophenfall tritt die Katastrophenschutzleitung in Form eines Krisenstabes zusammen, um entsprechende Einsatz- und Abwehrmaßnahmen zu organisieren und koordinieren. Der Krisenstab wird vom Kreisbrandinspektor geleitet und trifft sich im Alarmfall im Gefahrenabwehrzentrum am Landratsamt, welches räumlich und technisch sehr gut ausgestattet ist. Getragen wird der Katastrophenschutz neben den Freiwilligen Feuerwehren vor allem durch das Technische Hilfswerk (THW) und den Hilfsorganisationen wie Deutsches Rotes Kreuz (DRK), Johanniter-Unfallhilfe (JUH), Malteser Hilfsdienst (MHD) oder Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG).

Um gut für den Ernstfall vorbereitet zu sein wird die FFw Wohrratal zukünftig - neben den eigenen Übungen und Unterrichten - an den überörtlichen Katastrophenschutzübungen im Landkreis teilnehmen, bei denen eine Häufung größerer Schadensereignisse simuliert wird.

Boden • Heizung/Sanitär • Malerarbeiten • Reinigung

HAUS-UND HANDWERK

Meisterleistung aus Marburg
St. Elisabeth Dienstleistungen GmbH

Das kompetente Team

- Heizung u. Sanitär
- Bad u. Fliese
- Parkett u. Fußbodenbau
- Malerarbeiten
- Reinigungsservice

Molkereistraße 1 • 35039 Marburg
Tel. 06421 94803-0
Fax 06421 94803-40
www.haus-und-handwerk.de

Wandertag Hugenottenverein Hertingshausen

Für Sonntag, dem 05. Mai 2013 hatte der Hugenottenverein zu einem Wandertag eingeladen. Vom Feuerwehrgerätehaus ging es zu "Vollmersborn". Ältester Wanderer war Heinrich Scheufler mit 81 Jahren. Wegen eines kleinen Jubiläums (vor einem Jahr genau am 5. Mai wurde der Bergahornbaum und vor 81 Jahren hatte der Förster Klingelhöfer am Born eine Linde gepflanzt) genossen die Wanderer aus kleinen Gläschen diverse Getränke. Auch die Erneuerer des Borns, Kurt Schneider und Karl Hartmann aus Langendorf, waren zum "Born" gekommen. Über die "Kattern" und das so genannte "Streitfeld" erreichten die Wanderer zur Mittagszeit das Schützenhaus. Nach einer Gullaschsuppe zur Stärkung genossen alle die sommerlich warmen Temperaturen und später selbst gebackenen Kuchen und Torte.

Herbert Schildwächter



Vandalismus auf dem Friedhof Halsdorf

Am Mittwoch, dem 26.06.2013, ereignet in der Zeit zwischen 16.30 Uhr und 18.00 Uhr auf dem Friedhof in Halsdorf eine Vandalismusattacke. So wurde auf einzelnen Grabstätten herumgetrampelt (Fußspuren wurden festgestellt), Blumen mit Vasen umgeschmissen, eine Blumenschale sowie Grabschmuck mutwillig zerstört. Bei der Polizei wurde daher Anzeige gegen Unbekannt erstattet. Sachdienliche Hinweise die zum Erfassen des oder der Täter führen können, bitte an die Gemeindeverwaltung Wohratal, Ordnungsamt, Herrn Achim Homberger, Telefon 06453/6454-15.

Alters- und Ehejubilare Juli 2013

OT. Wohra						
04.07.	Herrn	Rudolf Bach	Am Würfelweg 16	71	Jahre	
05.07.	Herrn	Érich Krönung	Am Hasenleister 14	73	Jahre	
10.07.	Frau	Anna Seegers	Heimbacher Weg 2	91	Jahre	
12.07.	Herrn	Klaus Hamatschek	Am Mühlberg 1	74	Jahre	
13.07.	Frau	Maria Amrhein	Gemündener Straße 31	77	Jahre	
18.07.	Herrn	Wilhelm Badouin	Am Hasenleister 2	79	Jahre	
25.07.	Herrn	Johannes Denzel	Am Würfelweg 12	86	Jahre	
25.07.	Frau	Erika Boucsein	Bergstraße 6	82	Jahre	
31.07.	Frau	Katharina Schween	Marburger Weg 1	80	Jahre	
OT. Halsdorf						
06.07.	Herrn	Rudolf Rauh	Bahnhofstraße 6	88	Jahre	
09.07.	Frau	Anna Fischer	Mühlbergstraße 28	73	Jahre	
10.07.	Frau	Katharina Schulz	Heckenweg 9	85	Jahre	
20.07.	Herrn	Hans Langkamm	Auestraße 13	74	Jahre	
20.07.	Frau	Waltraud Reuter	Buchenweg 3	71	Jahre	
23.07.	Frau	Elisabeth Westermann	Hauptstraße 17	78	Jahre	
23.07.	Frau	Rosemarie Wagner	Wambacher Weg 2	74	Jahre	
26.07.	Herrn	Karl-Heinz Smolarczyk	Hohe Straße 2 a	74	Jahre	
30.07.	Herrn	Heinrich Schmidt	Lücke 1	79	Jahre	
OT. Langendorf						
04.07.	Frau	Margarete Wagner	Schulstraße 2	78	Jahre	
09.07.	Frau	Ingeborg Lutzke	Sandstraße 3	77	Jahre	
OT. Hertingshausen						
23.07.	Frau	Hildegard Beck	Hugenottenstraße 21	74	Jahre	
25.07.	Frau	Ingeborg Groß	Am Zollstock 1	85	Jahre	
Ehejubilare						
14.07.	Eheleute Manuela u. Horst Schmidt, Gemündener Straße 53, OT Wohra				Silberhochzeit	
26.07.	Eheleute Sonja u. Fritz Krüger, Taspelstraße 1, OT Halsdorf				Goldhochzeit	
27.07.	Eheleute Anna u. Heinrich Damm, Hauptstraße 61, OT Halsdorf				Goldhochzeit	
14.07.	Eheleute Regina u. Hermann Waldschmidt, Sandstraße 4, OT Langendorf				Silberhochzeit	

Waggonhalle Produktion No. 20: "Ein Sommernachtstraum" von William Shakespeare, Deutsch von Frank Günther Komödie in 5 Akten

Fr 02. & Sa 03.08., 20 Uhr & So 04.08., 19 Uhr,
Do 08., Fr 09., Sa 10.08., 20 Uhr & So 11.08., 19 Uhr
Mi 14., Do 15., Fr 16. & Sa 17.08., 20 Uhr
Eintritt: VVK: 13 Euro/ 10 Euro ermäßigt zzgl. Gebühren; AK: 16 Euro/ 12 Euro ermäßigt

In einer geheimnisvollen Welt voller Feen, Elfen und Naturgeister irren vier unglücklich Verliebte in einer Mittsommernacht durch einen wunderlichen Wald. Der mächtige Elfenkönig Oberon beauftragt seinen Dienstkobold Puck, per Zaubersaft die Vernunft außer Kraft zu setzen. Schwungvoll wirbeln Liebestraum und Liebeswirklichkeit der Protagonisten durcheinander.

Werden die Auswirkungen nun zum Virtuosensstück mit hohem Unterhaltungswert oder zu einem zynischen Traum von der Liebe als Narretei, wo Partner jederzeit austauschbar sind? Die Waggonhalle Produktion No. 20 mit über 20 Beteiligten - unter der Regie von Matze Schmidt - löst mit zeitloser Sprache die sich auftuenden Rätsel und trägt zu überraschenden Verwandlungen bei. Wandelbar ist auch das Setting der Jubiläumsproduktion: die Zuschauer werden gleichzeitig sowohl an einer Indoor- als auch Outdoor-Aufführung teilnehmen.

Brunnenfest 2013

Veranstalter Sportverein Langendorf und Freiwillige Feuerwehr Langendorf

Wie in all den Jahren zuvor, fand auch in diesem Jahr wieder das Brunnenfest in Langendorf am Pfingstsonntag, dem 19. Mai 2013 statt. Bei den Vorbereitungen für das Brunnenfest wurde mit Sorge der Wetterbericht für Pfingsten verfolgt. Die Prognosen sagten für den Sonntagnachmittag Regen voraus. Zum ersten Mal hatte man sich dazu entschlossen, Zelte für die Besucher und für die Band am Abend aufzustellen. Um sämtliche Mehrarbeiten bewerkstelligen zu können, wurde mit den Arbeiten bereits am Freitagabend begonnen. Um 17.30 Uhr waren zahlreiche Helfer erschienen und in Rekordzeit wurden das Festzelt und ein weiteres Zelt neben der Dorfscheune aufgestellt. Am Samstagnachmittag ging es dann mit dem Aufbau weiter. Die beiden Zelte für die Bühne und die Band wurden errichtet. Der Bierpilz wurde in Stellung gebracht und die Grillstation vorbereitet. Des Weiteren wurden der Brunnen und die Umgebung der Dorfscheune gründlich gesäubert. In der Dorf-



scheune wurden Tische und Stühle aufgestellt und geschmückt. Auch zu diesem Arbeitseinsatz konnten sich die Veranstalter über mangelnde Helfer nicht beklagen. Letzte Handgriffe erfolgten dann am Sonntagmorgen.

Pünktlich war alles bereit und das Brunnenfest konnte mit dem



Gottesdienst um 10.30 Uhr mit Herrn Pfarrer Hardy Rheineck beginnen. Für die musikalische Begleitung sorgten der Posaunenchor Wohra und der MGV Langendorf. Anschließend stärkten sich die zahlreichen Besucher mit Würstchen, Steaks und Pommes, in der Dorfscheune mit Salaten und den verschiedensten Kuchen. Am Nachmittag war Bullriding und Hufeisenwerfen angesagt, welche großen Anklang fanden. Für die Jüngsten war das Spielmobil der Gemeinde geöffnet. Wie auch schon im letzten Jahr hatten die Kinder der Trachtengruppe Wohra einige Tanzvorführungen. Die OP schreibt zutreffend: "Beim Auftritt der Trachtengruppe herrschte im Zelt großes Gedränge und die Fotoapparate blitzten". Für die weitere Unterhaltung war dann die Trachtenkapelle Wohra zuständig. Am Abend wurde das musikalische Programm mit dem Auftritt der Band "Roundabout" fortgesetzt. Hatten sich am Nachmittag noch einige Besucher verwundert gezeigt, warum bei dem schönen Wetter ein Zelt aufgebaut worden war, war die Entscheidung genau richtig. Fast zeitgleich mit dem Auftritt der Band begann es heftig zu regnen. Der Atmosphäre im Zelt schadete der Regen nicht, die Stimmung konnte nicht getrübt werden. Denn, "je enger, desto besser"! Den letzten Anwesenden musste gegen 02.30 Uhr das Licht abgedreht werden, um sie nach Hause zu schicken. Erfreulich für die beiden Veranstalter war der Einsatz der Vereinsmitglieder beim Auf- und Abbau, Kuchen- und Salatezubereitung, und auch mal auszuhelfen, wenn bei diesem oder jenem Dienst Not am Mann oder an der Frau war. Fazit: Zufriedene Gesichter bei Besuchern und Veranstalter. *Helmut Dietrich*



Aus der Gemeindeverwaltung berichtet

Erhöhung der Grundsteuer B

Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2013 wurde der Hebesatz für die Grundsteuer B von 275 v.H. auf 280 v.H. angehoben. Die Kommunalaufsicht des Landkreises Marburg-Biedenkopf hat allerdings eine Erhöhung auf 320 v.H. bzw. alternativ gefordert, dass seitens der Gemeinde Einsparungen in Höhe von 25.600 Euro erfolgen sollten. Nach ausführlichen Diskussionen hat die Gemeindevertretung schließlich, insbesondere um die weitere Mitwirkung der Gemeinde Wohratal im Bereich der Grundschulbetreuung sicherzustellen, mit knapper Mehrheit beschlossen, die Grundsteuer B ab 01.01.2013 auf 315 v.H. zu erhöhen. Weiterhin wurden Einsparungen von 3.200 Euro im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beschlossen. Die geänderten Grundsteuerbescheide werden in den nächsten Wochen verteilt.

Freiwillige Feuerwehr Halsdorf

Im Zuge einer Ersatzbeschaffung des Fahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Halsdorf wird es erforderlich sein, einen Anbau an das vorhandene Feuerwehrgerätehaus Halsdorf zu errichten, da die vorhandene Garage dann zu klein sein wird. Hierfür ist es allerdings erforderlich, eine Teilfläche des Nachbargrundstückes in einer Größe von rund 42 qm zu erwerben. Als Kaufpreis für diese Fläche hat der Gemeindevorstand je qm einen Betrag von 68,50 Euro (Grundstückpreis in den beiden Wohrataler Neubaugebieten) angeboten. Weiterhin besteht die Bereitschaft, die für den Verkäufer aus dem Verkauf der genannten Teilfläche entstehenden Steuerabgaben zu übernehmen. Darüber hinaus wurde angeboten, den dann neuen Grenzverlauf auf Kosten der Gemeinde mit Randsteinen und einem Zaun zu versehen, um so einen sauberen Abschluss zum Nachbargrundstück zu erhalten. Es erfolgte zudem der Hinweis, dass die genannte Fläche für die Daseinsvorsorge in unserer Gemeinde, hier dem ehrenamtlichen Brandschutz zum Wohle der Wohrataler Bevölkerung, benötigt wird. Der Grundstückseigentümer hat allerdings mitgeteilt, dass er nicht verkaufen will. So wolle er sich durch den Verkauf der Teilfläche nicht die baulichen Möglichkeiten auf seinem Grundstück z.B. für die Errichtung eines Carports einschränken.

Neuvergabe der Stromkonzessionen

Das Bundeskartellamt hat mit Schreiben vom 21.05.2013 mitgeteilt, dass das Verfahren gegen die Gemeinde Wohratal eingestellt wurde. Der anfängliche Verdacht der wettbewerbsbeschränkenden Kooperationsvereinbarung im Vertikalverhältnis zwischen den Stadtwerken Marburg GmbH und jeweils einer Kommune, die die Beschlussabteilung zum Aufgreifen des Falles veranlasst hatte, konnte nicht hinreichend belegt werden.

Katastrophenschutz der Freiwilligen Feuerwehr Wohratal

Die Freiwillige Feuerwehr Wohratal stellt nunmehr auch einen von über 400 Katastrophenschutz-Zügen in Hessen. Mit Wohratal sind nun alle Städte und Gemeinden des Landkreises Marburg-Biedenkopf vertreten. Der Zug ist keine allein für den Katastrophenfall vorgehaltene Einheit, sondern setzt sich aus den Einsatzkräften und bestehenden Einsatzmitteln zusammen. Als Ausgleich wird jeder Gemeinde, die einen Katastrophenschutz-Zug stellt, bei der (Ersatz-) Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges (LF 10/6) ein höherer Zuschuss gewährt. Der stellvertretende Gemeinde-

brandinspektor Martin Denzel hat in einer Sitzung des Gemeindevorstandes anhand einer Vergleichsberechnung dargestellt, dass die Ersatzbeschaffung eines LF 10/6 (vorgesehen nach dem gemeindlichen Brandschutzbedarfsplan) über den Katastrophenschutz im Vergleich zu einer 30 % Förderung durch das Land für eine normale Fahrzeugsatzbeschaffung nach 25 Jahren für die Gemeinde eine Einsparung von rund 20.000 Euro bedeutet. Der Gemeindevorstand hat daraufhin die Mitwirkung der Freiwilligen Feuerwehr Wohratal im Katastrophenschutz einvernehmlich zustimmend zur Kenntnis genommen.

Nahversorgung für die Gemeinde Wohratal; Bedarfsermittlung und Standortfrage Bürgerhaus Wohratal

Die Lebensmittelketten Tegut und Gutkauf haben Interesse an dem Betrieb eines Lebensmittelmarktes (Dorfladen) im Bürgerhaus Wohratal bekundet. Tegut schwebt in Kooperation mit der Lebenshilfe Marburg die Nutzung beider Säle vor. Gutkauf benötigt nur einen Teil des kleinen Saals, so dass eine weitere Nutzung des großen Saals und durch die Errichtung einer Trennwand auch die Weiternutzung der vorhandenen Theke möglich wäre. Bei der Gutkauf-Variante würden lediglich geringe Umbaukosten für die Errichtung einer Trennwand zum Thekenbereich (ca. 2.000 Euro) anfallen.

Tegut/Lebenshilfe könnte sich zur Förderung der Funktion als Begegnungsstätte auch vorstellen, in dem kleinen Saal im Bedarfsfall die Bewirtschaftung zu übernehmen. So wäre dort die Umsetzung von Seniorentreffen, Mutter-Kind Treffen oder auch die Ausrichtung kleinerer privater Feiern möglich. Man sieht nach derzeitiger Einschätzung allerdings Investitionsbedarf im Bereich der Elektrik. Ebenfalls müsste die Anlieferung der Waren durch Sattelzug sichergestellt sein.

Das Konzept von Gutkauf würde sich insbesondere auch an ältere Personen richten. Es würde ein entsprechender Hol- und Bring Service eingerichtet. Ein potentieller Betreiber wäre bereits vorhanden.

Beide Varianten benötigen als Voraussetzung einen barrierefreien Eingang. Dieser soll unabhängig von der Ansiedlungsfrage eines Lebensmittelmarktes im Rahmen der noch nicht abgeschlossenen Sanierungsarbeiten am Bürgerhaus Wohratal hergestellt werden.

Beide Firmen halten den Standort Bürgerhaus aufgrund seiner zentralen Lage mit Gemeindeverwaltung, Poststelle, Sportanlagen, Arzt- und Zahnarztpraxis sowie Apotheke für attraktiv. Die Errichtung von mehreren Dorfläden in den einzelnen Ortsteilen wird als nicht realisierbar bewertet.

Um ein Meinungsbild der Bevölkerung zu erhalten ist die Gemeindevertretung dem Vorschlag des Gemeindevorstandes gefolgt und hat beschlossen, eine Bedarfsabfrage hinsichtlich der Frage der grundsätzlichen Notwendigkeit einer Nahversorgung im Gemeindegebiet und der Standortfrage Bürgerhaus Wohratal durchzuführen. Alle volljährigen Bürgerinnen und Bürger erhalten daher in den nächsten Wochen einen persönlichen Fragebogen. Die Verteilung erfolgt zusammen mit den geänderten Grundsteuerbescheiden.

Nach meiner persönlichen Einschätzung dürfte es sich hier um eine einmalige Chance für die Ansiedlung eines Lebensmittelladens handeln. Ich persönlich favorisiere die Gutkauf-Variante, die insbesondere auch den sogenannten demografischen Wandel, also konkret das Älterwerden und Leben auf dem Lande, berücksichtigt.

Bitte beteiligen Sie sich an der Umfrage und denken Sie bei Ihrem Votum schon heute an morgen!

*Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.
Ihr Bürgermeister
Peter Hartmann*

Waldprojekt der ev. Kindertagesstätte "Sonnenblume" in Halsdorf

42 Kinder und die Betreuerinnen der ev. Kindertagesstätte "Sonnenblume" machten sich in einem 2 Wochen langen Waldprojekt mit der Natur und dem dazugehörigen Leben vertraut.



Ausgerüstet mit Rucksäcken, Kinderwagen und Proviant machten sich die kleinen Waldläufer jeden morgen von der KiTa aus auf den Weg zum Sportplatz in Halsdorf.

Dort angekommen, gab es die erste Erholungspause mit einem deftigen Frühstück, denn der erste Teil des Weges war weit und ging Bergauf. Getränke sowie die passende Sitzgelegenheit wurden bereitgestellt.

Nach dem Frühstück, machten sich die erfahrenen Waldläufer auf den Weg in den Wald. Haltepunkte wurden mit den Kindern vereinbart, an denen die Kinder aufeinander warten mussten. In einem den Kindern bekannten Waldstück bot sich eine Vielfalt an Spielmöglichkeiten zur kreativen Entfaltung jeden einzelnen Kindes. Kiefernkrone wurden Höhlen; heruntergefallene Äste wurden an Bäumen zu Tipis gestellt und umgestürzte Bäume als Schiffe genutzt. In Gemeinschaftsarbeit wurde das Waldsofa neu restauriert, das während der Waldwochen als Sitzgelegenheit diente. Baumstümpfe dienten ebenfalls als Sitzgelegenheit und umgefallene Bäume dienten zum balancieren.

Auch in diesem Jahr wurden die Kinder der ev. Kita von Förster Winkler begleitet. Herr Winkler ist der Nachbar der Kita und ein Förster i.R. An zwei Vormittagen erklärte er viel über die Artenvielfalt im Wald und der Natur. Herr Winkler erzählte von Pflanzen, Tieren und verschiedenen Lebensräumen. In diesem Jahr konnten wir viele Tierspuren von Dachs und Reh sehen. Auch hatten wir Glück und zwei Hasen konnten in der Nähe bei ihrem Tun beobachtet werden. Herr Winkler brachte den Kindern viel Anschauungsmaterial mit so dass die Kleinen mit großer Begeisterung dem Förster nicht von der Seite wichen. Präparierte Tiere, eine Krallen eines Bären, ein Fernglas und viele weitere erlebnisreiche Details wurden von Herrn Winkler mit viel Engagement und Feingefühl dargeboten. Highlight in diesem Jahr war der bewohnte Nistkasten den wir im vergangenen Jahr gemeinsam aufgehängt haben. Herr Winkler zeigte uns die Bewohner und erzählte viel über die Vögel.

Mit einem kleinen Andenken an den Besuch im Wald, schenkte Förster Winkler jedem Kind ein Bild mit kleinen Frischlingen drauf. Mit großem Dank verabschiedeten sich auch die Kinder bei Herrn Winkler mit dem Wunsch, dass er sie auch beim nächsten Mal wieder begleitet.

Auch gilt ein großer Dank dem 1. DV Kastebier, der den Kleinen und Großen die Hütte und Sanitäreinrichtungen am hiesigen Sportplatz zur Verfügung gestellt haben sowie den Eltern die uns unsere "Versorgungswanne" zum Sportplatz hin und zurück gefahren haben. Vielen Dank.

Mit vielen Waldliedern, Eindrücken und dem Erlebten, klangen 2 schöne Wald- und Bewegungswochen aus mit dem Resümee der Kinder im nächsten Jahr wieder in den Wald zu gehen.

Bericht und Foto von Bianca Bubenheim Erzieherin der ev. Kita "Sonnenblume"

140 Jahre Männergesangsverein 1873 Halsdorf e.V.

Am 26. Mai 2013 feierte der MGV 1873 Halsdorf - mit Frauenchor - in Verbindung mit dem 5. Dorffest sein 140 jähriges Jubiläum rund um den Treffpunkt in Halsdorf.

Mit einem Festgottesdienst, den der Posaunenchor und der MGV musikalisch begleiteten, begannen die Feierlichkeiten. Pfarrer Weidenhagen hatte eine spritzige und informative Predigt zum Thema Musik und Gesang vorbereitet.

Nach dem Gottesdienst hielt Werner Schollmeier in Wort und Bild einen Rückblick auf die Vereinsgeschichte.

In der Mittagspause unterhielt die Kindergruppe der Volkstanz- und Trachtengruppe Halsdorf die Besucher mit einigen Tänzen. Am



Nachmittag gab es ein Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt. Eröffnet wurde dieses durch den MGV. Unter Chorleiter Lutz Kirscht hatten die Mitglieder des Jubiläumsvereins Neues gewagt und mit dem Gospelchor und den Kindern der Kita "Sonnenblume" das englische Lied "Live is Life" der Gruppe "Opus" einstudiert. Die Akteure waren mit viel Spaß bei der Sache und das Publikum war begeistert. Zeigte sich der MGV doch einmal von einer anderen Seite. Es folgten zahlreiche Grußworte. Danach sorgte der Posaunenchor Halsdorf für gute Unterhaltung im Festzelt, ebenso die Musikschule Fröhlich mit dem Akkordeon-Orchester. Der Landfrauenverein Halsdorf gratulierte mit einem Ständchen und einem Gedichtvortrag. Die Volkstanz- und Trachtengruppe Halsdorf verzichtete diesmal auf eine Tanzvorführung. Stattdessen überraschte sie den MGV mit Liedbeiträgen u. a. mit "Männer" von Herbert Grönemeyer. Die Gäste dankten es mit viel Applaus.

Die Jugendfeuerwehr Halsdorf wollte um den Treffpunkt herum verschiedene Spiele mit Wasser anbieten. Leider kam das Wasser von oben. Kurzerhand öffneten sie die Garage, fuhren das Feuerwehrauto raus, so dass die Kinder "Schlauchkegeln" konnten. Außerdem gab es im oberen Raum des Treffpunktes ein "Rauchzimmer". Im künstlichen Nebel galt es versteckte Gegenstände zu finden. Das war der "Renner" bei den Kindern, die geduldig anstanden, da sich immer nur bis zu vier Kinder auf die Suche machen konnten.

An dieser Stelle dankt der MGV allen mitwirkenden Vereinen, Helferinnen und Helfer sowie den Kuchenbäckern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Der MGV dankt auch allen Besuchern, die den Regen getrotzt haben und es sich nicht nehmen ließen, das Jubiläumsfest zu besuchen.

Der MGV geht jetzt in die Sommerpause. Am Freitag, 23. August 2013, starten wir wieder mit einer Schnupperstunde durch. Wir freuen uns auf neue Sängerinnen und Sänger, auch aus den umliegenden Dörfern sind sangesfreudige Menschen gerne willkommen: Chorprobe Freitags: Frauen: 19.30 Uhr; Männer: 20.30 Uhr, Gasthaus "Zur goldenen Aue", Halsdorf.

Petra Braun (Vorsitzende)

Veranstaltungs **kalender**

Sa 6.7.

Halsdorf: 17.00, Backhausfest Halsdorf, 1. DV Kastebier, Backhaus Halsdorf

Halsdorf: 09.00, Aktionstag Halsdorf Teil 1, Ortsbeirat Halsdorf, Treffpunkt Halsdorf

8.7.-19.7.

Wohra: Ferienspiele der Gemeinde Wohratal, Gemeinde Wohratal, Hofreite Wohra

Sa 20.7.

Heimbachtal: 18.00, Nachtangeln, Angelsport- und Freizeitverein Heimbachtal, Freizeitanlage Heimbachtal

So 28.7.

Hertingshausen: 11.00, Backhausfest, Heimatverein der Hugenotten Hertingshausen, Lavendelfeld Hertingshausen

Sa 3.8.

Weilburg/Bad Ems: 07.00, Tagesfahrt nach Weilburg/Bad Ems, 1. DV Kastebier, Weilburg/Bad Ems

Kundenzufriedenheit im Fokus – Volkswagen zeichnet Autohaus Denzel aus

Wolfsburg. Die Marke Volkswagen Pkw hat am 26. und 27. April 2013 ihre deutschen Vertragspartner für herausragende Leistungen im vergangenen Geschäftsjahr ausgezeichnet. Die nominieren 50 Preisträger glänzten hierbei mit großer unternehmerischer Gesamtleistung, welche zum Beispiel den Neuwagenabsatz oder die Kundenzufriedenheit im Verkauf und Service mit einschließt. „Eine kompetente, persönliche Beratung und Betreuung sind das A und O, denn letztendlich bleibt nur ein rundum zufriedener Kunde der Marke auch treu“, betonte Thomas Zahn, Leiter Ver-

FORUM DER BESTEN
2012 PORTO



Das Foto zeigt von: Friedhelm Denzel (Mitte). Von links: Torsten Bengsch, Regionalleiter Service; Michael Günther, Regionalleiter Verkauf; Thomas Zahn, Leiter Vertrieb und Marketing Deutschland; Emmerich Engels, Leiter Vertriebsorganisation Deutschland

trieb und Marketing Deutschland Volkswagen Pkw. Die feierliche Ehrung „Forum der Besten“ fand in Porto in Portugal, einer der ältesten und wichtigsten Handelsstädte Europas, statt.

Friedhelm Denzel zeigte sich sehr stolz über diese höchste Auszeichnung der Volkswagen AG. „Wir danken unseren Kunden, die durch positives Feedback, aber auch konstruktive Kritik kontinuierlich zur Optimierung aller Prozesse und damit zu einer hohen Kundenzufriedenheit beitragen. Ein ganz besonderer Dank geht an unserer Mitarbeiter, die durch ihr tägliches Engagement diese Auszeichnung ermöglicht haben!“

Kirchengemeinde Halsdorf im Juli

Sonntag, 7. Juli, 18.00 Uhr: Abendgottesdienst.

Sonntag, 14. Juli, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit unserem neuen Dekan Hermann Köhler aus Cölbe.

Sonntag, 21. Juli, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Lektorin Karin Wormsbächer aus Niederwald.

Sonntag, 28. Juli, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Pandikow.

Sonntag, 4. August, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Lektor Lutz Kirsch.

Veranstaltung des Senioren-Treffpunktes Wohratal



Die Teams der Treffpunkte Rauschenberg und Wohratal, die vhs und die Stadt Rauschenberg und die Gemeinde Wohratal laden alle Seniorinnen, Senioren und interessierte Bürger ein:

Mittwoch, 25. September 2013

Exkursion zum Nationalparkzentrum Kellerwald mit Kaffeetrinken auf dem Edersee



Gegen 8:00 Uhr startet der Reisebus (genaue Abfahrtszeiten werden noch bekannt gegeben). Um 10:00 Uhr erwartet uns das Team des Nationalparkzentrums, um durch die Ausstellung zu führen. Um 12:00 Uhr besteht die Möglichkeit ein Mittagessen einzunehmen.

Ca. 13:00 Uhr Weiterfahrt zu Schiffsanleger und mit dem "Stern von Waldeck" den Edersee erkunden. Die Heimfahrt ist für 16:15 Uhr geplant. Die Kosten für den Ausflug betragen 40,00 € und beinhalten: die Fahrt mit dem Bus, Eintritt und Führung im Nationalparkzentrum, sowie die Schifffahrt mit Kaffee und Kuchen.

Anmeldung bis 10. September 2013 bei U. Huth 06425-923912 (Stadt Rauschenberg) und M. Straube-Schneider 06453-645416 (Gemeinde Wohratal) oder K. Lippert 06421-4056719

Falls Sie trotz Anmeldung nicht mitfahren können, sorgen Sie bitte für eine Ersatzperson oder rufen Sie unter der genannten Telefonnummer an, ob Nachrücker zur Verfügung stehen. Bei Nichterscheinen wird ein Verwaltungskostenanteil von 10,00 € erhoben.

Angelsport- und Freizeitverein Heimbachtal:

Der Angelsport- und Freizeitverein Heimbachtal veranstaltet am Samstag, den 20. Juli das diesjährige Nachtangeln an den Heimbachteichen. Beginn ist um 18.00 Uhr. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Hierzu sind alle Mitglieder des Angelsport- und Freizeitvereins Heimbachtal eingeladen.

gez. Der Vorstand

Aktionstag Halsdorf

Auf geht's zum "Halsdorfer Aktionstag" 1. Teil!!

Wann: am 06.07.2013, in der Zeit von 09:00 - ca. 16:00 Uhr.

Wir treffen uns um 09:00 Uhr am Treffpunkt Halsdorf, wo die verschiedenen Teams zusammen gestellt und den zuständigen Projektleitern zugeteilt werden. Dann geht es an die Arbeit. Um ca. 12:00 Uhr gibt es im Treffpunkt/Gemeindehaus ein üppiges gemeinsames Frühstück um anschließend den Endspurt für Teil 1 einzuläuten.

Über eine zahlreiche Teilnahme würde sich der Ortsbeirat Halsdorf sehr freuen!!

Gemeinde **ticker**

Ihr Platz für
Kurzmeldungen

Sirenen- und FAE-Funktionskontrolle

Die nächste Sirenenfunktionskontrolle findet am Freitag, 26. Juli 2013, 18.00 Uhr, statt.

Abholung wieder verwendbarer Güter in Wohratal

Praxis GmbH

Die nächsten Abholungen von wieder verwendbaren Gütern wie: Möbel, Elektrogeräte, Hausrat und Spielzeug, finden am Donnerstag, 04.07.2013, Donnerstag, 18.07.2013 und Mittwoch, 31.07.2013 statt.

Unter der Servicenummer 06421 87333-0 sollten die Abholungen möglichst frühzeitig, ca. zwei Wochen vor dem genannten Termin, angemeldet werden.

Unter dieser Servicenummer können auch nähere Einzelheiten, insbesondere darüber, welche Güter abgeholt werden können, erfragt werden. Die Abholungen wieder verwendbarer Güter erfolgen kostenlos.

Versuchsfeldführung des Landesbetriebes Landwirtschaft Marburg

Der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen, Beratungsstelle Marburg, führt an folgenden Tagen Versuchsfeldführungen in Rauischholzhausen durch:
Dienstag den 02.07.2013 um 19.00 Uhr Treffpunkt an der Feldscheune vor Rauischholzhausen
Donnerstag den 04.07.2013 um 19.00 Uhr Treffpunkt an der Feldscheune vor Rauischholzhausen

Latin-Aerobic in den Sommerferien

Wohratal. Aufgrund großer Nachfrage bietet die Volkshochschule Wohratal in den Sommerferien wieder Latin-Aerobic mit Lena Susdalzew an. Der Kurs findet ab 30. Juli, an sechs Terminen, jeweils dienstags und donnerstags von 19 bis 20.15

Evangelische Kirchengemeinden Wohratal-Wohra, Langendorf und Hertingshausen

Tag	Wohra	Langendorf	Hertingshausen	Gottesdienstleitung
6. Sonntag nach Trinitatis 7. Juli	10:30h	9:15h		Rheineck
7. Sonntag nach Trinitatis 14. Juli	10:30h T		9:15h	Rheineck
8. Sonntag nach Trinitatis 21. Juli	10:30h	9:15h		Rheineck
9. Sonntag nach Trinitatis 28. Juli	10:30h		9:15h	Rheineck

Uhr im Bürgerhaus Wohratal statt. Das intensive Fitness-Training verbindet lateinamerikanische Tanzformen mit Aerobic. Die Bewegung zu Salsa oder Merenge-Klängen verbessert die Ausdauer und ist gut für die Figur.

Anmeldung und weitere Infos: Familie Seim, Telefon 06422/922339, E-Mail: kontakt@vhs-kirchhain.de

Königskette bleibt in der Familie beim Königschießen in Hertingshausen

Der Höhepunkt der Schützenvereine im Jahresturnus ist das Königs- oder Vogelschießen. So war es auch in Hertingshausen am 8. Juni. Ab 13 Uhr wetteiferten 13 Teilnehmer um den Titel der Schützenkönigin oder des Königs. Nachmittags gegen 16 Uhr war es soweit, ein neuer König war erkoren. Nach insgesamt 240 Schüssen, die an diesem Nachmittag abgegeben wurden, stand es fest: Schützenkönig im Jahre 2013 war Uwe Boucsein. Er ist Nachfolger von seiner Ehefrau Ellen, die im letzten Jahr die Königskrone erschoss. In der 45-jährigen Geschichte des Schützenvereins ist sie bisher die einzige Schützenkönigin gewesen, die damit die Männervorherrschaft durchbrach.

Die Schießergebnisse im Jahre 2013: Thomas Denzel traf beim 27. Schuss die Krone, Hilmar Schleiter beim 28. Schuss den Kopf, Heinz Boucsein beim 74. Schuss das Zepter, Günter Boucsein beim 16. Schuß den




Auf den Foto zu sehen sind:

v.l.n. re.: 1. Vors. Dieter Kappenstein, Heinz Boucsein, Günter Boucsein, Wilhard Boucsein, Ellen Boucsein, Hilmar Schleiter, Uwe Boucsein, Rolf Waßmuth, Irene Hein; auf dem Foto fehlt Thomas Denzel

Apfel, Wilhard Boucsein beim 15. Schuss den linken Flügel, Rolf Waßmuth beim 16. Schuss den rechten Flügel; der 64. Schuss auf den "König" machte Uwe Boucsein zum neuen Schützenkönig. Nachdem das Ergebnis feststand, genossen alle noch einen gemütlichen Nachmittag im Schützenhaus mit Grillspezialitäten sowie Kaffee, Kuchen und Torte. Alle Anwesenden feierten anschließend zusammen mit der Schützenkönigin des Jahres 2012, Ellen Boucsein, den neuen Schützenkönig des Jahres 2013, ihren Ehemann Uwe Boucsein. Auch einzigartig im Hertingshäuser Schützenverein, dass in einer Ehe die

Frau Schützenkönigin und der Mann Schützenkönig wurde.

Herbert Schildwächter



PHOTOGRAPHIE

GUTSCHEIN

FÜR EINE

PHOTOSESSION

IM STUDIO

SIE BEZAHLEN NUR DIE ABZÜGE

Daniela Liepelt
06422 - 89 76 52
www.zwielicht-photo.de

Suche kleines, ruhig gelegenes Haus mit Gärten zum **Kaufen**, Telefon: 0175 / 9812999



Deutsches Rotes Kreuz
Schwesternschaft
Marburg e.V.



Deutsches
Rotes
Kreuz



**Jetzt
bewerben**



Kliniken
Altenpflege
Kindertagesstätten
Schulen
Behindertenhilfe
Psychiatrie






**Unsere
Freiwilligendienste**

Informationen und Bewerbung:
www.fsjmarburg.de
Tel.: 06421-6003-141



Nähservice

Hiltrud Möbus

Alte Straße 16
35282 Rauschenberg-Ernsthausen
Tel. 0 64 25 - 28 99
Fax: 0 64 25 - 82 17 30
eMail: Hiltrud.Moebus@gmx.de

HEILPRAKTIKERSCHULE WEGWARTE

„Der Weg des Schamanen“ ist ein Basisseminar und die Einführung in die Methode der schamanischen Reisen des Core-Schamanismus und deren Ausübung in der Praxis. Termin: 6. und 7. Juli

Mehr Informationen:
www.heilpraktikerschule-wegwarte.de, 06422-938897 u. 938844



DARF'S DENN AUCH
MAL KIEFER SEIN?

NATURMÖBEL

... der Trend

SCHNÄPPCHEN-AKTION IM JULI:

KLEIDERSCHRANK 2-TÜRIG
STATT 399,-€ JETZT **299,-€**

SCHRANKAUFSATZ 2-TÜRIG
STATT 149,- € JETZT **89,-€**

Solange der Vorrat reicht!

KIEFER VOLLMASSIV,
NATUR LACKIERT
ODER GELAUGT/GEÖLT





Alte Kasseler Straße 43 · 35039 Marburg · Tel.: (0 64 21) 68 61 90 · Fax: (0 64 21) 68 61 98
 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–18.00 Uhr und Sa. 10.00–15.00 Uhr
www.naturmoebel-marburg.de



St. Elisabeth Dienstleistungen GmbH